

möglich. Dieser grosse Gedanke bringt unserer Zeit einen bedeutungsvollen Fortschritt. Vor allem hat die gesamte Schifffahrt von ihm einen gewaltigen Vorteil. Denn jedes Schiff erhält auf diese Weise die vollkommen genaue Zeit des Anfangsmeridianes und stellt damit einen bisher nur mit Fehlern behafteten und öfters zu Schiffsverlusten führenden Faktor von absoluter Zuverlässigkeit in seine Ortsberechnung ein. Selbst wenn es nicht gelingen sollte, die Erde mit einer einzigen Funkenwelle zu umspannen, bleibt der Gedanke Bouquet de la Gryes uneingeschränkt ausführbar. Denn dann können von ihren Grundmeridianen aus bestimmte Stationen ihre Ortszeiten für ihre Sondergebiete abgeben und Schiffe und Landorte erhalten über mehrere Tausend Kilometer immer noch absolut richtige Einheitszeiten.

Voraussetzung für diesen grossartigen Fortschritt ist die Einigung der modernen Kultur auf eine gemeinsame Erdweltzeit. Eine solche ist ein schon andauernd betontes Bedürfnis der Wissenschaft und verschiedener praktischer Lebenszweige. Auch gelegentlich der Beratungen, die zur Einführung der mitteleuropäischen Zeit führten, wurde dieses Bedürfnis nach der Weltzeit schon hervorgehoben.

Da der auf der Hand liegende praktische Nutzen zu schleuniger Verwirklichung drängt, so steht zu hoffen, dass die noch ungelöste Winkel- und Zeiteilfrage in metrisch-dekadischer Zählweise ihre baldige Lösung findet zum Segen aller mit Winkel- und Zeitgrössen rechnenden Arbeitskreise. Die Schule, der Verkehr, die Wissenschaften, die Technik vereinfachen all ihre Winkel-, Zeit- und Kraftrechnungen um mehr als das Dreifache. Der Anlass wird wohl schwer genug wiegen, um Grossbritannien und die Vereinigten Staaten Amerikas zur ausschliesslichen Anerkennung des metrischen Masssystems zu veranlassen. Damit steht die segensreiche Einigung der modernen Kultur auf erdweltgemeinsame Masse in naher Aussicht, und gewaltige, infolge der Verschiedenheit umständlicher Masssysteme verursachte Ausgaben werden dem Arbeitsleben des Erdmarktes erspart. **P. Sch.**

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Verein Berlin.

Am **Dienstag, den 19. Mai**, abends 9 Uhr, findet die **238. Vereins-sitzung** in den „Industrie-Festsälen“, Beuthstrasse 19/20, statt, zu welcher, da es die letzte Sitzung vor den Ferien ist, alle Mitglieder dringend eingeladen werden. Gäste herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Berichtes der letzten Sitzung.
2. Besprechung über die Strafsache kontra Sedlazeck.
3. Bericht des Herrn Kollegen M. Richter über die Schulprüfung in Glashütte.
4. Besprechung über unsere Sommerausflüge im Juni und August.
5. Verschiedenes und Entgegennahme von Anträgen aus der Versammlung.
6. Fragekasten.

Jul. Bösenroth, Schriftführer.

Elbe-Mulde-Unterverband.

Unsere diesjährige Versammlung findet **Montag, den 25. Mai, 11 Uhr**, im „Tivoli“ zu Torgau statt.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Versammlung.
2. Kassenbericht und Entrichtung der Beiträge.
3. Bericht über die Leipziger Uhrmacherversammlung; Stellungnahme dazu. Referent Koll. Baumgärtel, Delitzsch.
4. Anträge und Bericht der einzelnen Vereine.
5. Wahl des Vorsitzenden und Kassierers.
6. Allgemeines.

Um möglichst zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. I. A.: A. Otto jun.

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. **Der Vorstand des Central-Verbandes.**

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. II** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. Mai** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, arbeten.

Verein Güstrow.

Am 28. März d. J. verstarb der Uhrmacher

C. Bahl,

der langjährige Schriftführer unseres Vereins und des Mecklenburgischen Uhrmacherverbandes.

Derselbe war stets um das Wohl des Vereins bemüht. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Güstrower Uhrmacherverein.

I. A.: Wilh. Fritz.

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierdurch nochmals freundlich gebeten, der Einladung zum 17. d. M. nach **Hannover** zu folgen. Es gilt die Verbesserung unserer wirtschaftlichen Lage. Je zahlreicher die Versammlung besucht wird, desto grösser ist der Erfolg. Geniesse niemand die Früchte anderer Arbeit, helfe jeder an seinem Teile, dann wird erreicht, was unserem Stand und Beruf fehlt. Was dem Einzelnen unmöglich ist, wird durch festen Zusammenschluss erzielt.

Mit freundschaftlich kollegialem Gruss

F. Hoffmann, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung zu Leisnig im Bereich der Königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Die erste diesjährige Versammlung findet **Mittwoch, den 27. Mai**, vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in Leisnig, „Hotel goldener Löwe“, statt. Alle Mitglieder werden hiermit freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Mitteilung und Eingänge.
2. Kassenbericht und Wahl von zwei Revisoren.
3. Steuerablage.
4. Bericht über die Gehilfenprüfung.
5. Anmeldung der Lehrlinge.
6. Wahl eines Obermeisters und eines Vorstandsmitgliedes.
7. Anträge.
8. Allgemeines.

Nach der Versammlung ist ein Besuch der Leisniger Gewerbeausstellung geplant.

Mit kollegialem Gruss

Robert Müller, Obermeister.

Uhrmacherzwangsinnung Meissen.

Die zweite Quartalsversammlung gestaltete sich zu einer besonderen, zuerst dadurch, dass man Gelegenheit nehmen konnte, eines unserer verdientesten Mitglieder zu ehren, zum anderen durch die Anwesenheit unseres Verbandsvorsitzenden Kollegen Freygang. Die Tagesordnung fand glatt Erledigung, und ist zu berichten, dass der bei Kollege Hummel in der Lehre gewesene Herm. Plänitz seine Prüfung im Praktischen, sowie Mündlichen und Schriftlichen mit „Vorzüglich“ bestanden hat. Es erfolgte daher seine Lossprechung von der Lehre in der üblichen Weise. Mit der Vertretung unserer Innung im hiesigen Innungsausschuss wurde Obermeister Andra und Kollege Wächtler betraut. Hierbei berichtet der Obermeister, dass die vom Innungsausschuss veranstaltete Ausstellung von Lehrlings- und Gesellenarbeiten vorzüglich gelungen sei. Die die Ausstellung besuchenden behördlichen Personen haben sich hochanerkennend über die Leistungsfähigkeit des Handwerks ausgesprochen. — Nun gelangt man zum wichtigsten Punkt, die Ehrung von Mitgliedern betreffend. Der Obermeister nahm Gelegenheit, unserem früheren Obermeister, Kollegen Franz Geschke, für seine ausserordentlich schätzbaren Verdienste um die Einigung der hiesigen Kollegen mit herzlichen Worten zu danken, und überreichte ihm ein Diplom unter Glas und Rahmen mit der Bekanntgabe, dass die erste Quartalsversammlung seine Ernennung zum Ehrenobermeister einstimmig beschlossen habe. Sichtlich erfreut dankte Kollege Geschke mit warm empfundenen Worten und versprach, auch fernerhin der Innung mit Herz und Sinn angehören zu wollen. — Nach Schluss der Versammlung hielt ein vorzügliches Festessen, bei dem der Verdienste unseres Ehren-Obermeisters noch besonders gedacht wurde, die Kollegen noch längere Zeit beisammen. I. A.: Edelbert Wächtler.

Uhrmacherzwangsinnung Rochlitz i. Sa.

Unsere diesjährige erste Quartalsversammlung findet **Mittwoch, den 20. Mai**, vormittags 11 Uhr, im Gasthof „Stadt Chemnitz“ in Mittweida statt, wozu die geehrten Kollegen höflichst gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen. Die Mittweidaer Kollegen haben einen Ausflug in die Perle der Mittweidaer Schweiz geplant. Deshalb alle auf nach Mittweida!

Tagesordnung:

1. Steuereinnahme.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 1908.
4. Bericht über die Lehrlingsprüfung.
5. Einschreibung neu eingetretener Lehrlinge.
6. Allgemeines.

Mit kollegialem Gruss

Rochlitz.

Otto Schulz, Obermeister.